

Symposium

Körperkontakt und Körperkontaktstörungen



Beziehungsstörungen, „schwierige“ Kinder und Autismus

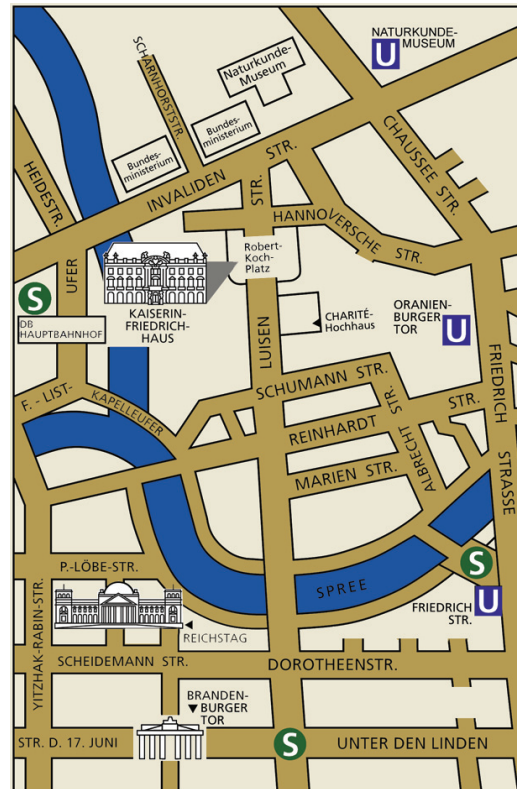
Die Körperkontaktstörung ist eine der am meisten übersehenen Störungen. Sie hat großen Einfluss auf das Verhalten der Betroffenen. Je schwieriger Kinder in ihrem Sozialverhalten sind, desto wahrscheinlicher ist, dass ihre Fähigkeit blockiert ist, Körperkontakt aufzunehmen und damit eine echte Bindung zu ihren Bezugspersonen einzugehen.

Körperkontaktstörungen beeinflussen direkt das Sozialverhalten. Über das Sozialverhalten kann die Körperkontaktstörung Einfluss auf alle Lebensbereiche nehmen, wie etwa Spiel- und Lernverhalten, Umgang mit Gleichaltrigen, Konfliktverhalten bis hin zum Verhalten im Straßenverkehr. Körperkontaktstörungen können damit eine weitflächige Bedrohung der seelischen Gesundheit bedeuten. Bei Menschen, die unter Autismus leiden, stellt die Störung des Körperkontakts ein entscheidendes Hindernis zur Beziehungsfähigkeit und zum sozialen Kontakt dar. Sie bestimmt damit in erheblichem Maße die Lebensqualität der Betroffenen.

Im Rahmen des IntraActPlus-Konzepts wurde ein Therapiebaustein entwickelt, der die Störung des Körperkontakts direkt angeht, also kanalspezifisch. Dieser Therapiebaustein besteht in einer positiven Konfrontation mit Körperkontakt. Mit der Verbesserung des Körperkontakts einhergehend kommt es zu einer Verbesserung des Blickkontaktes und der Beziehungsfähigkeit im Allgemeinen. Durch die Einbettung dieses Bausteins in ein umfassendes Therapiekonzept kommt es zu positiven Veränderungen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen wie beispielsweise Sozialkontakte, Leistungsmotivation, Förderbarkeit, Verminderung von destruktiven Widerstand usw.

Veranstaltungsort:

Kaiserin Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Berlin Hauptbahnhof, ca. 7 Min. Fußweg
U-Bahn-Haltestelle Naturkundemuseum (U 6),
ca. 3 Min. Fußweg

Anreise mit PKW:

Parkplätze sind vor dem Haus nur begrenzt vorhanden. Sie finden aber in der Nähe des Kaiserin-Friedrich-Hauses

1. ein Parkhaus in der Luisenstraße 47–52, 10117 Berlin, ca. 250 Meter Fußweg – Tagesticket 12 €,
2. einen größeren Parkplatz bei „Mitte am Meer“ (Invalidenstr. 50/51, Nähe Hauptbahnhof) ca. 3 Minuten Fußweg - Tagesticket zurzeit 3 €.

Berlin 28.04.2012
9:00 bis 18:00 Uhr

Programm

Beginn 09:00 Mittag 12:30-13:30 Ende ca. 18:00

Einführung

Dr. Fritz Jansen

Erscheinungsbilder und Bedeutung von Körperkontaktstörungen – Frühgeborene, Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Dipl.-Psych. Kerstin Andes

Die Bedeutung von frühem Körperkontakt – Übersicht über den Stand der Forschung zur Känguru-Methode

Dipl.-Psych. Uta Streit

Zur Neurobiologie der Nähe: Oxytocin und „soziale Störungen“

Professor Markus Heinrichs (Universität Freiburg)

Wechselwirkung zwischen Körperkontaktstörungen und Störungen der sensorischen Integration (taktile, auditive oder vestibuläre Über- bzw. Unterempfindlichkeit)

*Dr. Sabine Nantke (Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Berlin),
Kirsten Hinrichsen (Ergotherapeutin, Berlin)*

Prävention und Intervention bei Körperkontaktstörungen im Rahmen der Versorgung von Frühgeborenen

Dr. Sabine Nantke (Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Berlin)

Körperkontaktstörungen aus der Sicht Betroffener bzw. deren Eltern

Betroffene und Eltern

Theoretischer Hintergrund der Körperbezogenen Interaktionstherapie für die Behandlung von Körperkontaktstörungen

Dr. Fritz Jansen

Praktische Durchführung der Körperbezogenen Interaktionstherapie

Dipl.-Soz.-Päd. Karina Wolf (LMU München)

Programm (Fortsetzung)

Ethische Aspekte bei der Durchführung der Körperbezogenen Interaktionstherapie

*Dr. Hendrik Karpinski (Geschäftsführer Klinikum Niederlausitz und
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum
Niederlausitz)*

Wissenschaftliche Überprüfungen der Effektivität von Konfrontationstherapien für den Bereich Körperkontakt

Dipl.-Psych. Uta Streit

AD(H)S und Körperkontaktstörung: Unterstützung durch Stimulanzientherapie

*Wolf-Dietrich Smikalla, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Psychotherapeut - Verhaltenstherapie*

Schlusswort

Dr. Fritz Jansen

Anschließend Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten

Teilnahmegebühr

Frühbucher bis 31.12.2011 70,00 €

ab 01.01.2012 90,00 €

Anmeldung

a) Über unsere Homepage www.intraactplus.de

b) per Post oder Fax an:

IntraActPlus GbR
Jägerbauerstraße 12
82061 Neuried
Fax: 0 89 / 74 50 20 24

Bitte nutzen Sie bei einer Anmeldung über Post/Fax unsere Anmeldebögen, die Sie auf unserer Homepage www.intraactplus.de ausdrucken können.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der IntraActPlus GbR.

Kontakt

Email: info@intraactplus.de

Tel.: 0 89 / 74 50 20 23 (montags 10-18 Uhr)

Programm, Themen und Referenten entsprechen den Stand bei Drucklegung. Später notwendige Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich

... bei Frau Garrela Meyer für die Erstellung der Fotos

... bei den Menschen auf den Fotos für ihre Erlaubnis, die Bilder hier zu veröffentlichen.